

«20 Minuten» 25. April 2006

## Burgdorf in Angst vor Neonazis

**Nach dem Angriff auf eine Burgdorfer Familie am Freitagabend beantragt der Gemeinderat eine verstärkte Patrouillen-Tätigkeit an Wochenenden. Geplant ist zudem eine Kundgebung gegen Gewalt am kommenden Wochenende.**

Der Burgdorfer Gemeinderat beschloss am Montagabend fünf Massnahmen als Reaktion auf den Gewaltvorfall vom Freitagabend. Die Exekutive will beim Kanton vorstellig werden, um die heutige 2-Mann starke Patrouillentätigkeit für Burgdorf und Umgebung an den Wochenenden zu verdoppeln.

Wie Stadtpräsident Franz Haldimann (SVP) am Dienstag auf Anfrage sagte, sei es wichtig, dass die Polizei für die Bevölkerung gut sichtbar präsent sei. Zudem wird die 2001 ins Leben gerufenen Aktion «Courage gegen Gewalt und Rechtsextremismus» reaktiviert: Geplant ist am Samstag oder Sonntag eine Kundgebung gegen Gewalt in Burgdorf. Gesucht werde noch ein Referent.

Zudem werden an zentralen Standorten und Plätzen «Courage»- Plakate aufgestellt. Als mittelfristige Massnahme will der Gemeinderat einen Runden Tisch mit einem Gewaltexperten einberufen, an dem Politiker, Kirchen, Jugendarbeiter sowie Elternorganisationen teilnehmen sollen.

Es gehe darum, herauszufinden, «wo wir noch lückenhaft sind», sagte Haldimann. Auch werde rechtlich abgeklärt, wie weit der im kantonalen Polizeigesetz festgeschriebenen Wegweisungsartikel in Burgdorf anwendbar sei.

### **Angriff noch nicht geklärt**

Die Opfer des Angriffs bezeichnen die Angreifer als stadtbekannt Angehörige der rechtsextremen Szene. Die Familie wurde gemäss eigener Darstellung nach einem Restaurant-Besuch von Rechtsradikalen attackiert.

Von der dreiköpfigen Familie wurde insbesondere die Mutter sowie der 32-jährige Sohn verletzt. Sie mussten im Spital ärztlich behandelt werden. Einer der Täter habe mit einem Gürtel auf die Opfer eingeschlagen.

Die Ermittlungen zum Vorfall sind laut Kantonspolizei Bern noch nicht abgeschlossen. Ob es sich um einen politisch motivierten Angriff von Personen aus rechtsradikalem Milieu handelt, könne heute noch nicht gesagt werden.

In Burgdorf wurden in den vergangenen Jahren immer wieder gewalttätige Vorfälle mit rechts- und linksradikalen Jugendlichen registriert.

Quelle: SDA/ATS